



Lächeln ist einfach.



www.Sparkasse-Celle.de

Wenn der Finanzpartner in
jeder Situation mit einem
Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



Sparkasse
Celle



Bereit für jedes Gewässer.



Mercedes-Benz

SternPartner

PKW, Sternpartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz
Am Ohlhorstberge 5, 29227 Celle
Tel. 05141/8850-0, Fax 05141/8850-169

NFZ, SternPartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz
Hans-Heinrich-Warke Str. 10, 29227 Celle
Tel. 05141/8855-0, Fax 05141/8855-169



Celler Ruderverein e.V.

www.cellerruderverein.de eMail: bootshaus@cellerruderverein.de

VEREINSMITTEILUNGEN 3/2016

Veranstaltungen

01.10.16	09.00 Uhr	Celler Regatta
20.11.16	12.30 Uhr	Abrudern mit anschließendem Grünkohlessen
26.11.16	16.00 Uhr	Damenweihnachtsfeier (bitte mit Anmeldung)
06.12.16	15.00 Uhr	Nikolausrudern
15.01.17	11.00 Uhr	Neujahrsempfang
27.01.17	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung
18.02.17		Ruder-Ball des CRV

**Kurzfristig geplante Veranstaltungen werden am
„Schwarzen Brett“ veröffentlicht!
Wir bitten um Voranmeldung für alle Termine!!!!**

Allgemeine Ruder- und Trainingszeiten

A-Herren Rudern nach Verabredung
Damen-Rudern Dienstag um 17:30 Uhr
Damen-Hallensportbeginn 18.10., 18.00 Uhr Turnhalle Heese-Süd.

Jugendliche

Donnerstag 16:30 Uhr Anfänger
Für alle, die schon rudern können:
Dienstag 15.00 Uhr
Mittwoch 15.00 Uhr
Donnerstag 16:30 Uhr
Samstag 10.00 Uhr

**Redaktionsschluss Vereinsmitteilungen 4-2016:
Montag 28. November!**

POSTANSCHRIFT:

29205 Celle, Postf.1567

BOOTSHAUS

„Zur Ziegeninsel“

Tel. 0 51 41 - 78 44

Fax 0 51 41 - 55 05 65

VORSITZENDER:

Volker Holzberg

Sperberweg 6

29313 Hambühren

Tel. 0 50 84 - 30 91

BANKVERBINDUNGEN:

Beitragskonto

Volksbank Celle:

BIC = VOHADE2HXXX

IBAN = DE40251900010730705500

Sparkasse

BIC = NOLADE21CEL

IBAN = DE58257500010000058826

Spendenkonto

Volksbank Celle

BIC = VOHADE2HXXX

IBAN = DE13251900010730705501

REDAKTION:

Peter Reske

Tel. 05141 / 44449

eMail-Anschrift für

Texte / Bilder/Anzeigen

peter.reske@achenbach-weine.de

Druck: StröherDruck,Celle

Hubert Prella, 90 Jahre

geb. 13.März 1926

Lange Jahre hat Hubert Prella diesen seltenen Geburtstag angestrebt.

Am 13.März dieses Jahres ging dieser Wunsch unseres ältesten Vereinsmitgliedes in Erfüllung. Eine große Festgesellschaft feierte im Bootshaus den Jubilar:

Seine drei Kinder, Ulrike, Hubert jun. und Regine, dazu fünf Enkel- und Urenkelkinder, sowie Freunde und CRVer.

In launiger, zugleich realistischer Form zeichneten die Kinder den Lebensweg von Hubert nach. Höhepunkt hierbei Fotos vergangener Zeiten. - Und jetzt?

Hubert lebt als Single in seiner alten Wohnung in der Hannoverschen Heerstr. Nr. 1.

Sein Auto hat er stillgelegt.

Mit dem Fahrrad ist Hubert mobil. Häufiges Ziel ist unser Bootshaus. Bei der erstaunlichen Fitness ist eine hochgradige Schwerhörigkeit, fast Taubheit, ein schweres Handicap.

Mit einer Laudatio würdigten wir die Person Hubert Prella zu seinem achtzigsten Geburtstag. Wir geben diese Schrift hier in Teilen wieder:

Wir möchten an dieser Stelle die vielfältigen Verdienste von Hubert Prella würdigen. Seine Kinder hatten in den 60er Jahren mit der Ruderei bei uns begonnen.

1970 folgte Hubert sen. und wurde bald ein äußerst aktives Mitglied. Kaum eine Aktion, an der er nicht maßgeblich beteiligt war.

Seine ständige Mitwirkung mündete bald in verschiedene Vorstandsämter. 1971 war er zunächst als Bootswart tätig. 1972 bis 1974 wirkte er als Hauswart. Bedeutender aber war das Amt des Pressewartes, welches er von 1972 - mit kurzen Unterbrechungen - bis 1991 innehatte.

Parallel dazu war er Schriftwart von 1981 bis 1991.

Hubert Prella übte diese Ämter mit großer Intensität und Kompetenz aus. Seine Mitwirkung im Wirtschaftsausschuss über viele Jahre gehörte ebenfalls zu seinen bemerkenswerten Leistungen für unseren CRV.

Rechnet man die einzelnen Amtszeiten zusammen, so ergibt sich daraus eine Summe von 48 Jahren! Das ist für ein Leben recht viel. Hubert Prella bewältigte das Ganze in 20 Jahren.

Daneben kultivierte er das Tischtennispiel innerhalb des CRV und war auf Grund seines Könnens immer einer unserer Spitzenspieler. Eine große Zahl von Tischtennisveran-



staltungen organisierte Hubert Prella. Am Beginn standen die Feundschaftskämpfe mit dem R. K. Normannia Braunschweig.

Es folgte das Niedersachsenturnier der Ruderer und später dann auch das Deutschlandturnier.

Man darf ohne Übertreibung sagen, dass Hubert Prella Celle in dieser Ausgleichssportart zur Hochburg gemacht hat. Am 24 Januar 1992 erhielt Hubert aus der Hand unseres Ehrenvorsitzenden Detlef Sagebiel den Ehren-und Dankesbecher des CRV.

Leider verstarb seine liebe Frau Karla bereits 2008.

Glückwunsch, lieber Hubert, und Dank für Alles.

Zukunfts-Wünsche sind erlaubt: ein Wiedersehen zum Hundertsten!

Volker Strasser



ZIMMERMANN
Qualität

**Fleischerei &
Party-Service**

Fleischerei Zimmermann GmbH | Vogelberg 5 | 29227 Celle
Telefon 05141/9591-0 | www.fleischerei-zimmermann.de

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,
Online-Banking, über unsere VR-Banking App
oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle.

www.hannoversche-volksbank.de



Volksbank Celle

Niederlassung der Hannoverschen Volksbank

Ilse Bopp, 90 Jahre, geb. 14. August 1926

Am 14. August dieses Jahres vollendete Ilse Bopp ihr 90stes Lebensjahr. Sie ist damit das zweitälteste Mitglied unserer Gemeinschaft. 1970 trat sie ein. Ihr Engagement für den CRV begann jedoch mit der Vereinsentstehung, gehörte ihr Mann Hansjörg *gest. 1994, doch zu den Gründern.

Ilse Bopp lebt in einem Hamburger Pflegeheim. Sie leidet unter schwerer Demenz. Das erschwert direkte Kontakte.

Wir wünschen von hier alles erdenklich Gute und Wohlergehen. Zugleich danken wir Ilse Bopp für ihre langjährige Treue.



Sommerfest 1996, Ilse Bopp tauft Dreier „Hansjörg Bopp“. Neben ihr Eberhard Hensel
Volker Strasser

**Bäckerei
Konditorei**

W Misch

Sprengerstr. 34 · 29223 Celle
Tel. 0 51 41/93 06 22

Der Klassiker - unser Sommerfest



Bei schönem Sommerwetter konnten wir am Freitag, 05. August, wieder das Sommerfest begehen.

CELLER
Bier

... das gönn' ich mir!

www.celler-bier.de

The advertisement features two bottles of Celler Pilsener beer on the left. The bottles are dark glass with green and white labels. The label on the front bottle reads 'CELLER Pilsener' and '... das gönn' ich mir!'. The background is a golden-yellow color with a bokeh effect of light spots. The text 'CELLER Bier' is written in large, white, outlined letters. Below it, the slogan '... das gönn' ich mir!' is written in a cursive font. At the bottom, the website address 'www.celler-bier.de' is displayed.



Eckehard Bührung sorgte samt Band wieder für die gute Musik und zahlreiche



Salatspenden abgerundet mit dem Gegrillten sorgten für den kulinarischen Genuss!



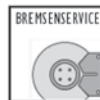
Das gute Wetter führte dazu, dass die große Traube bis zu später

Stunde auf der Terrasse weilte und keinen Gedanken daran verschwendete, ins Bootshaus zu gehen. Während des Abends wurden auch die wieder zahlreichen Fahrtenabzeichen von Volker Holzberg und Ulf Kerstan verliehen. Vielleicht motiviert dies den einen oder die andere, dies in dieser oder der kommenden Rudersaison als Ziel sich vorzunehmen!

Kfz-Meisterbetrieb A.Schmalz



Wiesenstraße 22
29221 Celle
Telefon 0 51 41 - 55 03 05
Telefax 0 51 41 - 55 03 06
schmalzkfz@t-online.de



freundlich - fair - preiswert

WIR BAUEN MASSIV

HOCH- U. INDUSTRIEBAU CELLE GMBH

**IM FLATH 2, 29313 HAMBÜHREN,
T:05084/98172-0 F: 05084/98172-22
M: INFO@HIC-BAU.DE**





Lächeln ist einfach.



www.Sparkasse-Celle.de

Wenn der Finanzpartner in
jeder Situation mit einem
Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

 Sparkasse
Celle

Erfreulich war die gute Mischung von Jung und Alt, so dass ein reger Gesprächsaustausch statt-



fand. Auch natürlich wieder der Dank an alle Helfer, ohne die der Laden schlicht nicht läuft!
Ulf Kerstan

Bunte Vogelwelt

Die Farbigkeit tropischer Vögel kommt mir oft in den Sinn, wenn ich Mannschaften des CRV auf dem Wasser beobachte. Alle Töne der Farbskala sind zu sehen. Soll das ein Zeichen von Individualität sein? Glaube ich nicht. Wohl eher Gedankenlosigkeit. Ein Hinweis: Die Farben des CRV sind blau-weiß. So sagen die Satzung und die Ruderordnung ebenfalls. Also, ein schlichtes Blau (z. B. Marine) fände ich schön. Für Vorstandsmitglieder gibt es keine Sonderregelung. Nein, sie sollten Vorbild sein.

Volker Strasser

Vereinskleidung

Dem einen oder der anderen mag es gar nicht bewusst sein, auf dem Dachboden lagert noch Vereinskleidung. Dies sind vor allem Poloshirts und diese vor allem für Frauen. Hier gibt es noch zahlreiche Größen. Für die Herren sieht die Auswahl schon deutlich ausgedünnter aus - es gibt vor allem noch große Größen. Auch verschiedene andere Kleidungsstücke, bevorzugt größeren Formats, liegen noch bereit.

Bei Interesse spricht bitte einfach Roland Maatz oder meine Wenigkeit an!

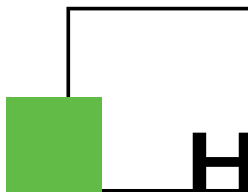
Ulf Kerstan.



GETRÄNKE-GROSSHANDLUNG

Heinrich Storch GmbH & Co. KG - Kötnerweg 4 - 29690 Schwarmstedt

- Fachwerk ■
- Altbausanierung ■
- Dachstühle ■
- Dacheindeckung ■
- Umbau/Ausbau ■
- Innenausbau ■
- Mauerwerk ■



HOLZWERK[®]

Zimmerei, Dachdeckerei, Maurer- und Betonbaubetrieb

Telefon 051 41.9095 610 www.holzwerk-celle.de

31 Jahre Rudern und Singen

Kirchbootfahrt auf der Trave und der Wakenitz.

Eine wahrlich traditionsreiche Wanderfahrt, an der ich in diesem Jahr zum ersten Mal teilnehmen durfte. Vom CRV machten sich auf den Weg: Elke Kamphausen, Ina Koller, Hanne und Roland Papenmeier und Andreas Dorn. Theo konnte zwei sehr schöne Boote für uns bereitstellen, das Kirchboot „Bergknappe“, und den Gig-Vierer „Blinkfüer“.

Mit einem Glas Sekt in der Hand zum freudigen Begrüßen und allgemeinen Bekanntmachen versammelten sich nach und nach die „alten Hasen“ und die „Neuen“ aus 11 Rudervereinen am Geniner Ufer.

Dort wurde mit vereinten Kräften der „Bergknappe“ aufgeriggert und zu Wasser gebracht. Mit leichten Ruderschlägen haben wir das Boot an den Steg der LRG verholt und dort den Vierer ebenfalls ins Wasser gelegt. Damit waren schon mal alle wichtigen Vorbedingungen erfüllt, und jeder hatte Gelegenheit, sich sein mitgebrachtes Vesperpaket einzuverleiben. Wer nochmal „musste“, konnte und durfte, und dann ging's in die Boote.

Unter der ortskundigen Führung von Peter Thöl ruderten wir über den Travekanal durch Lübeck. Auch wer die Stadt schon durchwandert hat, bekommt von der Wasserseite eine ganz andere und eindrucksvolle Perspektive. Beim Durchqueren der Hafenanlagen wurde etwas mehr Druck auf die Blätter gelegt, bis wir in den idyllischen kleinen Hafen von Gothmund einfuhren. Schöne alte, strohgedeckte Häuser sieht man vom Wasser aus. Nach dieser Verschnaufpause wurde die Fahrt fortgesetzt, zum Schlutupper Wiek.

Die Boote mussten aus dem Wasser genommen und auf einer Wiese neben dem Hafen abgelegt werden. Mit den Autos ging es zur Jugendherberge, wo man sich frisch machen konnte. Leider war die Aufteilung der Zimmer nicht so optimal, wie der eine oder die andere es sich gewünscht hatte, aber das musste nun so gehen.

Man traf sich dann draussen unter den hohen Bäumen, und ging gemeinsam - zu Fuß - zur LRG. Dort, im Restaurant, wartete ein leckeres Abendmenü auf uns. Im Anschluß hatte



Theo das Wander-ruderzimmer für uns reserviert, und schnell wurden ein paar Tische zusammengestellt. Der zweite Teil des Ganzen, das Singen in gemütlicher Runde, sollte jetzt beginnen.

Flaschen mit verschiedenen Getränken, Gläser, Tüten und Schalen mit süßen und salzigen Knabereien standen



plötzlich auf dem Tisch, auch hier war eine gewisse Routine spürbar. Es wurde ein sehr schöner, fröhlicher und gemütlicher Abend mit vielen verschiedenen Liedern und Vorträgen.

Am Samstag morgen haben wir am Schlutuper Wiek die Boote wieder

ins Wasser gebracht und sind nach Travemünde gerudert. Man kommt sich wirklich klein vor, wenn man mit so einem kleinen Sportboot an den großen Fähren vorbei rudert! Genügend Abstand sollte man unbedingt halten, das versteht sich von allein.

Das Wasser in Travemünde war glatt, und wir konnten ein kleines Stück auf die Ostsee hinaus rudern, um die Tonnen herum und dann nördlich der Hafeneinfahrt am Strand anlanden. Nach einem kurzen Spazierweg über die Uferpromenade gab es in einem Fischimbiss für jeden etwas



nach seinem Geschmack. Mit dieser Stärkung ist die Kirchboot-Mannschaft zum Schlutuper Wiek zurückgefahren, und die Vierer-Mannschaft zur LRG.

Das Kirchboot wurde auf dem Trailer zur Wakenitz gebracht.

Von der Jugendherberge aus sind wir in die Stadt gegangen, durch die Fußgängerzone gebummelt und haben uns noch ein leckeres Eis gegönnt. Nach dem Abendessen, diesmal in der Jugendherberge, fanden sich alle nach und nach wieder im Wanderrudenzimmer der LRG ein.

Jetzt durfte jeder den Beitrag bringen, der von der Jury bewertet werden sollte.

Die Kategorien - Gemeinsames Lied eines Vereins - Ruderlied Frauen - Volkslied Frauen - Ruderlied Männer - Volkslied Männer - konnten gewählt werden. An diesem stimmungsvollen Abend gab es viel Applaus und auch Gelächter für lustige Vorträge.

Der Sonntag begann (nach dem Frühstück) mit dem Zuwasserlassen des Kirchbootes, in-

Unsere Tätigkeitsfelder:

- ***Erd- und Kulturbau***
- ***Deichbau***
- ***Wasserbau***
- ***Kanalisation + Straßenbau***
- ***Rohrleitungs- und Wasserleitungsbau***
- ***Flächen- und Spezial-Drainage***
- ***Horizontale Grundwasserabsenkung***



zwischen schon mit etwas Routine. Der Trailer wurde nach Ratzeburg gebracht, dem Ziel der Ruderfahrt.

Die Kirchbootmannschaft fuhr nun über die idyllische Wakenitz zum Ratzeburger See, wo noch einmal ein gemeinsames Picknick auf einem Bootsteg und ein Wechsel von Landdienst und Rudern stattfand.

Bei der letzten Etappe über den See zeigte sich dann, wie gut der „Bergknappe“ mit den inzwischen aufgekommenen Wellen fertig werden konnte, denn es war inzwischen recht windig geworden. Die von Gischt durchnässten Kleidungsstücke wurden zum Glück vom Wind rasch wieder getrocknet.

Am Steg der Ratzeburger Ruderakademie haben wir den „Bergknappen“ zum letzten Mal auf den Trailer gehievt und von allen Seiten gründlich gereinigt und getrocknet.

Nachdem alles zur Zufriedenheit verzurt und verpackt war, sollte der große Augenblick der Siegerehrung kommen. In der Nähe gab es ein hübsches kleines Café mit Seeblick, wo wir gemeinsam einkehren konnten.



Dann wurden die „Sieger“ der jeweiligen Kategorien mit einer Urkunde geehrt und bekamen sogar ein wertvolles Geschenk, einen wasserdichten Packsack für weitere Bootstouren.

Ja, der Augenblick des Abschieds rückte unweigerlich näher, aber vorher wurde abgestimmt, wohin die Fahrt im nächsten Jahr gehen soll: die Wahl fiel auf Werder.

Die Teilnehmerschar spendete noch einen Applaus des Dankes an Hans-Peter Kozerski, Heidi Dammenhayn und Peter Thöl für

die gelungene Organisation des Wochenendes.

Dann - großes Händeschütteln und Umarmen - machst du wieder mit?

Na klar, wir sehen uns wieder, bei Rudern und Singen 2017!

Andreas Dorn

Sehr geehrter Meister Propper Ulf!

Mit Interesse habe ich Ihren Artikel in den Celler Vereinsnachrichten 1/2016 gelesen. Ich möchte mich nun um die Stelle der Handtuchwäscherin im CRV bewerben. Meine besondere Eignung für diese Stelle besteht zum Ersten darin, dass ich tatsächlich eine vollautomatische Waschmaschine besitze. Zudem befindet sich fußläufig zu meinem Wohnsitz ein Geschäft, in dem man Waschmittel kaufen kann. Desweiteren habe ich aufgrund der Tatsache, dass zeitweise meine beiden Kindern im CRV trainiert haben, außerordentlich viel Erfahrung im Handtuchwaschen erwerben können. Auch das Waschen von Einzelsocken (zur Rollbahnschienenreinigung) ist meine Spezialität, da sich in meinem privaten Haushalt Sockenpaare innerhalb kürzester Zeit zu Einzelsocken entwickeln können. Zusätzlich habe ich durch das Zusammenmengen unterschiedlicher Wäschestücke (wie dies ja beim Waschen von Handtüchern und Socken bei Ihnen auch gefordert ist), schon sehr schöne kreative Farbmischungen entwickeln können (Schwerpunkt: rosa und hellblau). Die Wäsche wird im Sommer schonend und umweltfreundlich zwischen Apfelbäumen getrocknet werden. Da ich davon ausgehe, dass kein anderes Vereinsmitglied ähnlich gute Qualifikationen aufweisen kann, betrachte ich mich bereits zum 1.8.2016 als Inhaberin Ihrer Stelle. Der Wäschewechsel wird immer freitags stattfinden, Anregungen und Wünsche gerne an o.a. Mailadresse.

Mit freundlichen Grüßen

Karla Wendeler

Wir feiern Geburtstag, am 18. Februar 2017

Ihr habt vermutlich alle bereits die Postkarten zum Jubiläumsball am 18.02.2017 in der Congress Union erhalten. Keine Sorge, die richtigen Einladungen folgen! Die Postkarten sollen euch nur schon den Termin reservieren lassen und dafür sorgen, dass ihr euch auch schon auf die Feier freuen könnt! Wenn ihr Freunde habt, die gerne mitfeiern und mittanzen wollen, gebt die Einladung bitte gerne weiter!

Der Festausschuss freut sich auf jeden Fall, mit euch den 60igsten Geburtstag des CRV zu feiern!

Für die Tanzmusik wird die Band „Deep Passion“ sorgen!

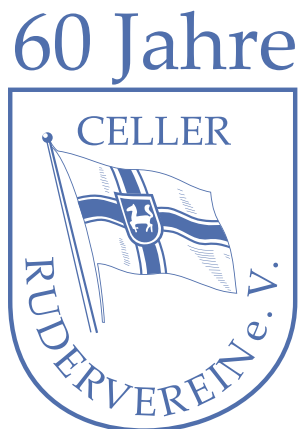
Auch für eine Einlage ist gesorgt, zu der aber noch nicht zu viel verraten wird!

Nur soviel: Es lohnt sich, dabei zu sein!

Feiert, tanzt und stoßt mit uns am 18.02.2017 an!

Wir freuen uns auf euch!

Der Festausschuss.





Elektro **BUSCHE**

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

**Beratung, Planung und Ausführung von Elektro-Groß- und
Kleinanlagen, Antennenbau, Alarmanlagen, ELA-Anlagen
Blitzschutz, IT-Anlagen, Lichtenanlagen Brandmeldeanlagen
Kundendienst**

Hannoversche Heerstraße 119, 29227 Celle

Tel.: (05141) 81848 + 881168 : Fax: (05141) 81842

www.elektrobusche.de

Hochzeit Teil 1, Sugar und Stefanie ein Paar

Am 24. Juni haben sich unsere Vereinsmitglieder Stefanie Meyer und Stephan Bultmann getraut! Die festliche Trauung fand im Celler Schloß statt. Unmittelbar vor der Trauung hatte Petrus nochmal die Schleusen geöffnet, um sich dann aber zusammenzureißen. So konnte das Paar nach der Trauung im Schloßinnenhof mit einem Spalier und dem stärkenden Ratzeputz von Scheere begrüßt werden. Das dreifache Hippih-Hurra entließ das Brautpaar zu den Hochzeitsfotos im Schloßpark, bevor es mit der aufgebockten „Ente“ durch die Innenstadt zum Martas gezogen wurde, um sich nach den Strapazen zu stärken.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde am Folgetag im Bootshaus groß gefeiert. Die Ruderkollegen der Angaria forderten das Paar noch in sportlichen Wettkämpfen heraus, die





beide aber wacker bewältigten. Das Tanzbein wurde ordentlich geschwungen, so dass auch die Polizei sich zu einem Besuch bemüht fühlte...



Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und gratulieren herzlich!

Ulf Kerstan.

Naturschönheiten

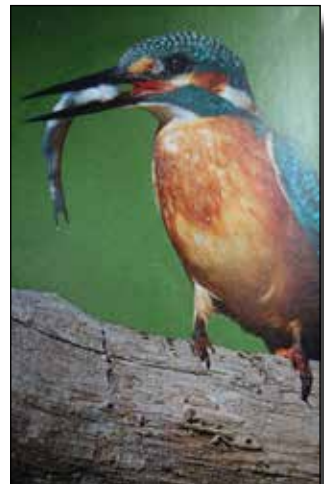
Eisvögel im Paar

Seit dem Frühjahr steigen nun regelmäßig Klaus Scheerschmidt und ich morgens ins Boot, um noch vor dem Schreibtisch etwas zu rudern. Am 30. September hatte ich danach ein besonderes Vergnügen: Ich trank noch ein Wasser im Clubraum und guckte dabei in die kleine Bucht neben dem Bootshaus. Dort hat ja Roland Papenmeyer extra für den Eisvogel eine Bambusstange als Ansitz angebracht. Nun saß dort in der Morgensonne ein Eisvogelpaar und bot einen sehr beeindruckenden Anblick!

Manchmal hat eben doch Morgenstund Gold im Mund!

Augen auf beim Rudern

Ulf Kerstan.



Die Schwanenblume

Neben dem Eisvogel gibt es für aufmerksame Beobachter auch andere, sehenswerte Details:

Von seltener Schönheit ist auch die Schwanenblume. Sie ist selten, steht unter Schutz und ist nur an wenigen Stellen der Aller zu finden. Erstmals in diesem Jahr blühte ein Prachtexemplar wenige Meter unterhalb des Bootsteges.

Zur Regatta „Rudern gegen Krebs“ wurde das Ufer gemäht. Dieser notwendigen Maßnahme fielen leider auch die Schwanenblumen zum Opfer.

N. S.

Die Ziegeninsel ist Naturschutzgebiet und kein Parkplatz.

Es wäre schön, wenn dies von uns allen respektiert würde.

Volker Strasser



Rudern gegen Krebs

Der neue Rekord: 151 Mannschaften

Am 13. August ging die zweite Celler Rudern-gegen-Krebs-Regatta über die Aller! Wer zunächst noch am Erfolg und den Teilnehmerzahlen gezweifelt hatte, wurde eines Besseren belehrt! Gegenüber dem Vorjahr konnten wir nochmals die Anmeldungen toppen und mussten trotzdem Anmeldungen abweisen, da die Liste mehr als voll war. Dieses Jahr wurde auch grundsätzlich auf vier Bahnen gefahren, was trotz anfänglicher Windprobleme insgesamt sehr gut funktionierte.

Das Wetter war bis auf den Wind auf unserer Seite! Es war herrliches, sonniges Wetter und die Veranstaltung wurde trotz weiterer Konkurrenz in der Stadt sehr gut angenommen; so gut, dass Gebratenes und Kuchen ausverkauft waren. Auch dem Bier der Billunger wurde gut zugesprochen. Durch eine Absperrung vor den Stegen lief auch das Ein- und Aussteigen insgesamt sehr rund. Die Abläufe waren gegenüber dem Vorjahr nochmals perfektioniert, was allen Teilnehmern zu Gute kam. Wir konnten so pünktlich trotz Verspätungen innerhalb des Programms den Regattatag abschließen.

Die zahlreichen Trainingseinheiten gerade zum Ende hin vor der Regatta steckten noch in den Knochen, aber das minderte die Energie an dem Tag selber überhaupt nicht. Die Stimmung war in den Booten, am Steg und bei den Zuschauern einfach prima! Dank



Scheere und Hans-Dieter Koller hatten wir noch einen Zusatzsteg und damit optimale Anlegemöglichkeiten. Die Mischung der Mannschaften war wieder bunt: Firmen, z.T. wie Holzwerk oder Zimmermann in Kluff, das Schloßtheater, die Polizei, Kanzleien, Praxen und Vereine - eben gefühlt ganz Celle.

Lediglich das Entenrennen litt doch sehr unter dem

Wind, aber auch dort konnten die Siegerenten ermittelt werden.

Auch wenn die Zahlen aktuell noch nicht bekannt sind, dürften der Stiftung Leben mit Krebs und dem Onkologischen Forum nicht unerhebliche Unterstützung zufließen. Für den Rudersport war die Vorbereitung und die Durchführung der Regatta sicher auch wieder





eine gute Werbung!

Nicht zuletzt dank der zahlreichen Helfer ist wieder eine tolle Veranstaltung gelungen! Dank an alle, egal ob beim Auf- und Abbau, hinter dem Grill, am Start, im Boot und und und! Ein ganz besonderer Dank gilt aber hier ausdrücklich Sonja Rumpf, die durch übermenschlichen Einsatz die Anmeldungen und die Trainingszeiten koordiniert und auch noch selbst massenhaft Training gegeben hat!! Schier unglaublich!

Im Regattausschuss ist nun für 2017 eine Pause vereinbart worden, damit die Vereine Luft holen und neue Mitglieder auch erstmal einbinden können. 2018 steht dann die dritte Auflage an! Vorfreude ist eben die Schönste!

Ulf Kerstan

Witzige Idee

Als die „Last“ der Regatta Rudern gegen Krebs von den Schultern gefallen war, erhielt ich einen sehr witzigen Gruß und zugleich sehr lieben Dank vom Team CellaVie 1. Die Geste hat mich wirklich sehr gefreut und zeigt wieder, welche gelungene Veranstaltung die Regatta für beide „Seiten“ ist! An den Tiernamen arbeite ich noch...

Der letzte Schrei
Ulf



2. Benefizregatta, Celle 2016

Urkunde

für den besten Ruderteamschaftsanschreiber

<p>Gib uns Tiernamen!</p>	<p>Das Team CellaVie 1 Cellesche Zeitung</p>	<p>Anika Heidrun Michael Rudi</p>
--------------------------------------	---	--



Lothar Piehl vertritt den Celler RV erfolgreich auf Mastersregatten

Die Teilnahme an den diesjährigen Mastersregatten liefen für mich teilweise recht erfolgreich. Ein DRV Masters-Championat in Werder/H. (11. - 12. Juni) ging ich 3x an den Start. Am Samstag fuhr ich mit unserem ehemaligen Vereinsmitglied Lukasz Ostrowski, der extra aus Kasachstan zu dieser Regatta angereist war, im 2xF (Altersklasse 60 - 64 J.). Es reichte nur zu Platz 4. Am Sonntag war erst der 1xH (Altersklasse 70 - 74 J.) an der Reihe. In dem 6 Boote Feld konnte ich mich nach 500 m von dem späteren 2. absetzen und mit gut 2 Längen Vorsprung gewinnen. Mein 1. Sieg in der Altersklasse H.

Danach folgte mit genügend Regenerierungszeit noch der 2xG (Altersklasse 65 - 69 J.) mit meinem langjährigen Doppelzweierpartner Lothar Kokoschka aus Geesthacht. Hier konnten wir in einem 4 Boote Feld gegen eine starke Mannschaft vom Berliner RC mit 2 s Rückstand einen 2. Platz errudern.

Vom 29. bis 31. Juli fand in München die EURO-MASTERS für die Altersklassen statt. Auch hier bin ich 3x gestartet. Die äußeren Bedingungen trotz des schwülwarmen Wetters waren gut. Am Freitag Vormittag ging es los mit dem Doppelvierer Altersklasse G. Wir wollten den Doppelvierer ursprünglich in der Besetzung wie 2009 in Wien fahren, wo wir den Siegern nur knapp unterlegen waren. Da der 4. Mann aber urlaubsbedingt ausfiel, konnten wir Bernd Parschau vom SC Magdeburg als Ersatzmann gewinnen. Außer mir waren dann noch Ernst Pawlowsky von Hassia Gießen und Lothar Kokoschka RG Geesthacht mit im Boot. Wir hatten einen guten Start und lagen bis ca. 100 m mit Luftkastenlänge vorne. Dann schob sich eine holländische Rgm., die wir als unseren stärksten Gegner einschätzten, langsam nach vorne und bauten ihren Vorsprung bis auf eine halbe Bootslänge aus. Das hohe Tempo haltend waren wir bei 750 m wieder gleich auf. Im Endspurt auf den letzten 250 m konnten wir mit 1,4 s Vorsprung das Rennen für uns entscheiden. Das 3. Boot aus Osnabrück fuhr abgeschlagen hinterher. Am frühen Nachmittag mußte ich im Einer Altersklasse H starten. Nach gutem Start im 5 Bootefeld lag ich bis 500 m gleichauf mit dem späteren Sieger. Auf der letzten Streckenhälfte konnte ich im Endspurt nicht mehr mithalten und mußte mich mit dem 2. Platz begnügen. Samstag früh 09:00 Uhr stand als Abschluß für mich auf dieser Regatta noch das Einerrennen Altersklasse G (65 - 69 J.) auf dem Programm. Nach einem angeblich von mir verschuldeten Fehlstart kam ich beim 2. Start im 6 Bootefeld trotzdem gut vom Startponton weg. Über die 1000 m Strecke konnte ich mich stetig weiter vom restlichen Feld absetzen und konnte mit mehr als 5 s Vorsprung vor einem schweizer Ruderer gewinnen. 3. wurde ein Franzose, danach folgten Ruderer aus Dresden, Magdeburg und Hamburg.

Es ist immer wieder schön auf dieser herrlichen Regattabahn seine Rennen bestreiten zu können. Deshalb hoffe ich, das die Olympia Regattastrecke von 1972, für uns Wassersportler erhalten bleibt. Es ist nämlich im Gespräch die Strecke aus Kostengründen aufzugeben. Es haben sich aber schon Initiativen dagegen gebildet.

Mit Abschluß dieser Rudersaison war dies mein 34. Ruderjahr im Mastersbereich. Das Training dafür hat mich fit gehalten, um auch in anderen Sportarten zu bestehen. So wie dieses Jahr wieder beim Celler Triathlon bei dem ich ohne spezifisches Training auf Anhieb den 1. Platz in meiner Altersklasse errang.

Lothar Piehl



MM 4x G auf der Strecke:
bei 750 m konnte der Doppelvierer G mit Lothar Piehl mit den holländischen Rgm. gleichziehen

M 4x G nach der Siegerehrung: die siegreiche Mannschaft mit (v. l. n. r.): Lothar Kokoschka (RG Geesthacht), Ernst Pawlowsky (Hassia Gießen), Bernd Parschau (SC Magdeburg) auf dem Schlagplatz Lothar Piehl (Celler RV)



Siegerehrung MM 1x G

Siegerehrung beim Celler Triathlon 2016



Bilder: Brigitte Piehl

Gold und Silber für Stina Röbbেকে!

Stina Röbbেকে (vordere Reihe, links) gewinnt bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U 17 in Hamburg die Goldmedaille im Juniorinnen-Vierer o. St. und die Silbermedaille im Juniorinnen-Doppelvierer m. St. (Foto: O. Quickert, rudern.de)

Herzlichen Glückwunsch!



Hochzeit, Teil 2

Das Hochzeitsfieber hatte 2016 auch unsere Ruderfreunde Britta Walther und Bernd Langerbein erwischt! Beide rudern regelmäßig am Donnerstag und Bernd ist schon bei



vielen Wanderfahrten dabei gewesen. Der Trauzeuge verriet uns, dass am Samstag, 03. September, mittags in Wienhausen die Trauung stattfinden sollte.

Trotz Regatta Leer und des einen oder anderen Termins konnten wir beide mit einem Spalier empfangen und für die Ehe mit einem Ratzeputz stärken! Abends wurde im Bootshaus das freudige Ereignis bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Wir gratulieren Britta und Bernd ganz herzlich und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute!

Ulf Kerstan.

Regatta Wolfsburg

Am 20. und 21. August ging es für die Jugendgruppe zur Wolfsburger Ruderregatta bei welcher auch die Niedersächsischen Sprint- und Landesmeisterschaften stattfanden. Bei anfangs gutem Wetter gingen insgesamt 15 Sportler in 36 Rennen an den Start. Am Samstag ging es für alle über 400m und am Sonntag über 1000m Strecke, wobei die Kinder am Samstag noch einen Slalom zu absolvieren hatten.

Den Anfang für den CRV machten Samstag früh Mattis Spiller und Lasse Heß in den Vorläufen zur niedersächsischen Sprintmeisterschaft im Junioren A 1x, wobei Lasse in seinem Lauf den zweiten Platz belegte und Mattis sogar seinen Lauf für sich entscheiden konnte, womit sie sich beide für das Finale qualifizieren konnten. Als nächstes war Charlotte Meyer im Mädchen 1x 13/14 dran, bei dem sie sich den zweiten Platz sichern konnte. Der daraufhin folgende Männer 4- mit Heiko Leineweber, Emil Wendeler, Jan Zimmermeister und Robert Leineweber, bei welchem aufgrund von nur drei Meldungen kein Vorlauf stattfand, musste sich leider dem Boot aus Hannover geschlagen geben, weshalb es leider zunächst keine Landesmeistertitel für den CRV gab. Im nachfolgenden Finale des JM 1x A kam es leider auch nicht dazu, da Mattis knapp mit 7 Hundertstel Sekunden den Titel verpasste und Vereinskamerad Lasse mit etwa einer Länge dahinter als vierter ins Ziel kam. Als nächstes lag der Junioren 8+ der Stützpunkte an, bei welchem im Boot des Stützpunktes Celle mit Spiller, Heß, Leineweber und zudem Valentin Koch vier Sportler des CRV saßen. In dieser immer sehr umkämpften Bootsklasse schaffte es das Celler Boot leider nur auf Platz drei mit knapp einer Länge Rückstand auf den Sieger aus Osnabrück. Im Vorlauf im Lgw Junioren 1x B, der darauf folgte, schaffte Valentin mit einem dritten Platz den Sprung ins Finale, in dem er später den dritten Platz bestätigen konnte. Mit Charlotte, Ole Spiller, Taake Röbbcke und Nils Schumann waren vier Kinder mit, welche im Slalom anraten und sich dort erfolgreich durchmanövierten. Über die beiden Vorläufe, sowohl im Juniorinnen 1x B für Stina Röbbcke, als auch im Junioren 2x A für Lasse und Mattis, konnten beide Boote sich mit der jeweils schnellsten Zeit für ihre Finals qualifizieren. Mit Ole und Taake gingen dann jedoch zunächst zwei Kinder im Jungen 1x 13/14 Lgw an den Start, welche beide in ihrem Lauf als zweites die Ziellinie überquerten. Im nachfolgenden Junioren 4x A der Stützpunkte, in welchem für den CRV Lasse, Mattis und Robert saßen, setzte sich das Celler Boot knapp vor Hameln und Osnabrück durch, womit es den ersten Landesmeister Titel für Celle des Wochenendes gab. Direkt im Anschluss gab es erneut Grund zur Freude, als Stina sich im 1x in einem starken Rennen gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzte und vor Verden und Braunschweig Landesmeisterin wurde. Im danach folgenden Kinderrennen sicherte

sich Nils im Jungen 1x 11/12 knapp vor seinem Konkurrenten vom RCEH den zweiten Platz. Das nächste Rennen mit Celler Beteiligung war der Stützpunkt Junioren 8+ B, in dem Valentin mitruderte und welcher einen ordentlichen dritten Platz belegte. Im Finale des Junioren 2x A mit Lasse und Mattis konnten sich die beiden Celler mit einem Luftkasten durchsetzen und sicherten sich somit vor Lehrte/Sehnde den Landesmeistertitel. Im Juniorinnen 4x+ B fuhr das Celler Boot mit Stina, welches durch krankheitsbedingten Ausfall geschwächt war, ein starkes Rennen und musste sich am Ende nur einem Boot aus Oldenburg geschlagen geben. Als nächstes fuhren noch einmal Ole und Taake einen Jungen 1x 13/14, diesmal jedoch schwer, und konnten sich beide einen verdienten zweiten Platz errudern. Valentin steuerte noch einen Junioren 4+ B, welcher zu überzeugen wusste, womit auch hier ein weiterer Titel für den CRV hinzukam. Im vorletzten Rennen des Tages fuhr Stina erneut 4x, diesmal jedoch ungesteuert in der Altersklasse A/B, wobei die selbe Mannschaft wie im gesteuerten Vierer an den Start ging, welche sich am Ende auf Platz 2 kämpfte. Den Abschluss und das Highlight des Regattasamstags stellte das Finale der niedersächsischen Sprintmeisterschaft im offenen 8+ dar. In diesem ging nach einigen Jahren mit Heiko Leineweber, Robert Leineweber, Emil Wendeler, Jan Zimmermeister, Peter Kluge, Mattis Spiller, Lasse Heß, Sebastian Leineweber und Steuerfrau Ann-Cathrin Leineweber auch wieder ein Celler Boot an den Start. Am Ende gewann das Celler Boot mit fast einer Länge Vorsprung vor dem Boot aus Osnabrück den Titel, dahinter folgten Hameln und Münden.

Am Sonntag über die 1000m gingen wieder Mattis und Lasse als erstes an den Start, wobei es für sie im Vorlauf im Junioren 1x A um den Einzug ins Finale ging, welches sie beide mit jeweils zweiten Plätzen erfolgreich meisterten. Im darauffolgenden Mädchen 1x 13/14 mit Charlotte gab es erneut einen erfreulichen zweiten Platz. Im Finale des Junioren 1x A erreichte Mattis einen vierten und Lasse den fünften Platz. Ole Spiller konnte in seinem Lgw Jungen 1x 13/14 nach hartem Kampf erneut einen zweiten Platz errudern. In den folgenden vier Vorläufen konnte sich Valentin im Lgw JM 1x B einen zweiten, Stina im JF 1x B den ersten, Emil und Jan im SM 2x A den dritten und Mattis und Lasse im JM 2x A erneut den ersten Platz sichern, womit alle vier Boote im Finale standen. Währenddessen wurde die Regatta jedoch leider wegen Gewitters zunächst unterbrochen und alle Boote die schon auf dem Wasser waren nach der Mittagspause wurden vom Wasser geholt. Bei starkem Regen und immer wieder kommendem Donnern grollen hieß es zunächst gedrungenermaßen warten und hören, wann das Wasser wieder frei gegeben wurde für die restlichen Rennen. Durch den zudem starken Wind riss sich auch noch die Startbrücke los, was dazu führte, dass die noch kommenden Rennen etwa 50m kürzer waren, da ein paar Meter unterhalb des eigentlichen Starts mit einem fliegenden Start die Rennen los gingen. Als es dann endlich wieder weiterging, waren auch die beiden Einer Finals von Valentin und Stina, an der Reihe. In diesen kam Valentin auf einem guten vierten Platz durchs Ziel, während Stina nach einem starken Rennen sich nur ihrer Ruderpartnerin aus dem Frühjahr aus Oldenburg geschlagen geben musste. Zudem fuhr Robert erneut einen Stützpunkt Junioren 4x A, welches sich äußerst schwer gestaltete gegen die Konkurrenz und wo im Ziel das Boot aus Oldenburg, nach zwischenzeitlicher Celler Führung, durch einen etwas kräftigeren Endspurt knapp die Nase vor dem Celler Boot hatte. Im Jungen 1x 12/13 war wieder Nils am Start, welcher hart zu kämpfen hatte und schlussendlich als zweiter das Rennen beendete. Zusätzlich zu den Landesmeisterschaften fuhr Valentin noch einen „normalen“ Lgw Junioren 1x B,

welchen er gewann. Der Doppelzweier um Jan und Emil konnte sich im Finale in dem starken Feld, auch mit Ruderern mit internationaler Erfahrung, beweisen und erfuhr einen guten vierten Platz. Im jüngeren Jahrgang, bei den A Junioren, belegte der Celler Doppelzweier mit Lasse und Mattis im Finale den zweiten Platz hinter Lehrte/Sehnde und verpasste mit nichtmal einer Sekunde die Medaille. Im letzten Rennen für den CRV, bei welchem ein Landesmeister gekürt wurde fuhr Stina erneut einen Juniorinnen 4x+ B, bei welchem sie als Stützpunktboot sich nur Oldenburg geschlagen geben mussten und somit zweite wurden. In seinem letzten Rennen in Wolfsburg, einem Jungen 1x 13/14, fuhr Ole noch einmal ein ordentliches Rennen und ließ sich seinen zweiten Platz unter keinen Umständen nehmen. Den Abschluss für die Gruppe des CRV bildete Taake, mit seinem Jungen 1x 12/13 und fuhr einen deutlichen Sieg ein.

Am Ende des, durch das Gewitter deutlich verlängerten, Regattawochenendes standen insgesamt 11 Siege und davon 4 Landesmeistertitel, davon einer in der „Königsklasse“, dem Männer 8+, und jede Menge weitere gute Platzierungen zu buche. Außerdem war es ein tolles Wochenende mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen.

Robert Leineweber



JM 1x A (Lasse)



JM 1x A (Mattis)



JM 8+ A (2: Valentin, 5: Lasse, 6: Robert, 8: Mattis)

Mädchen 1x 13/14 (Charlotte)



SM 2x A (Emil, Jan)



**Jungen 1x 14
Slalom (Taake)**

**Jungen 1x 12
Slalom (Nils)**



**OFF 8+ (v. l.:
Emil, Sebastian,
Lasse, Robert,
Peter, Mattis,
Heiko, Jan, Ann-
Cathrin)**

Regatta Leer (03./04.09.2016)

Am 03. und 04. September fand in Leer die jährliche Ruderregatta statt. Bei durchwachsenem Wetter, besonders Sonntag mit viel Regen, gingen dort vom Celler Ruderverein 10 Sportlerinnen und Sportler in 33 Rennen über sowohl 400m als auch über 1000m, wobei diese mit vier Bahnen gefahren wurden, sowie den Slalom für die Kinder, an den Start.

Am Samstag gingen zunächst Ole Spiller und Charlotte Meyer im 1x auf die 1000m Strecke wobei sie den dritten bzw zweiten Platz belegten. Kurz darauf holten sich zunächst Taake Röbbcke und Nils Schumann den Sieg in ihrer Abteilung beim Slalom der Kinder. Außerdem belegte Charlotte hier den zweiten und Ole den vierten Platz. Auf der 1000m Strecke sicherten außerdem sowohl Jan Zimmermeister in Renngemeinschaft mit Maximilian Lotze (Ruderclub Ernestinum-Hölty) als auch Mattis Spiller mit Lasse Heß im 2x den ersten Platz. Dies machte ihnen auch Valentin Koch im leichten 1x der B Junioren nach. Im Juniorinnen 1x B ging Stina Röbbcke an den Start und erkämpfte sich einen guten zweiten Platz. Zudem fuhr sie einen 4+ in Renngemeinschaft mit Bremen und dem Team Nord West. Im schweren A Junioren 1x gingen mit Robert Leineweber, Mattis Spiller und Lasse Heß gleich drei Sportler des Celler Rudervereins auf die Strecke, und machten vom Start weg das Rennen unter sich aus und ließen dem Bremer keine Chance. Am besten weg gekommen ist am Start Robert, welcher sich jedoch nach den ersten 400m von Mattis hat einholen lassen. Dieser setzte sich weiter an und entschied am Ende das Rennen für sich, darauf folgte Robert, dem Lasse auf den Fersen war, womit sie sich hier einen Dreifachsieg für Celle sichern konnten. Im Sprint gingen Samstag noch Ole Spiller und Taake Röbbcke im 2x der Jungen ins Rennen, welches sie klar für sich entscheiden konnten.

Das Highlight der Regatta in Leer stellt traditionsgemäß der Nachtsprint dar, bei welchem am Samstag Abend im dunklen in verschiedenen Bootsklassen die Sieger auf der 400m Sprintdistanz ermittelt werden, wobei das Hafenbecken nur von ein paar Scheinwerfern angestrahlt wird, was für eine ganz besondere Stimmung sorgt. Bei diesem Nachtsprint gingen Lasse Heß und Mattis Spiller im A Junioren 4x in Renngemeinschaft mit Verden an den Start, wie auch Robert Leineweber, in dem selben Rennen, jedoch im gegnerischen Boot zusammen mit dem Norder RC, zudem Valentin Koch im B Junioren 4x+ und Stina Röbbcke im B Juniorinnen 4x+ gemeinsam mit dem Regattaverband Ems-Jade-Weser bzw Verden. Der 4x+ um Koch gewann schlussendlich das B Finale, womit sie letztendlich dritter insgesamt wurden. Die Vierer um Röbbcke und Spiller/Heß gewannen jeweils ihre Finals womit sie sich die offene Ostfriesische Meisterschaft sicherten, bei der sich Leineweber mit seiner Mannschaft dem Boot um seine Vereinskameraden und Verden geschlagen geben musste.

Am folgenden Sonntag gab es direkt im ersten Rennen einen zweiten Platz für Ole im Jungen 1x sowie im zweiten Rennen einen Sieg im Mädchen 1x für Charlotte Meyer über 400m. Dies machte Taake Röbbcke im Jungen 1x ihr gleich, genauso wie dessen Schwester Stina, welche sich im 4x über 1000m durchsetzen konnte. Auch am Sonntag startete Robert im Junioren 1x A, musste sich dort jedoch nach hartem Kampf und besserem Endspurt geschlagen geben und wurde zweiter. Valentin Koch startete auch Sonntag wieder im 1x, diesmal jedoch bei den A Junioren, welchen er auch für sich entschied. Das Ergebnis vom Samstag wiederholend gewannen sowohl Jan Zimmermeister/Maximilian Lotze (RCEH) als auch Mattis Spiller/Lasse Heß ihre 2x am Sonntag. Im Junioren 1x B kam Valentin auf einem guten zweiten Platz ins Ziel. Zudem wussten Spiller/Heß zusammen mit Verden im 4x sowohl auf 1000m genauso wie auf 400m zu überzeugen. Im Senioren 4x mussten sich Mattis, Jan und Robert jedoch leider dem Boot aus Oldenburg geschlagen geben und erreichten somit, genauso wie Nils in seinem Jungen 1x 12, einen zweiten Platz. Ein weiterer Sieg gelang Stina Röbbcke im 1x über 400m, nachdem sie im 8+ über 1000m einen zweiten Platz für CRV eingefahren hatte. Als letztes Rennen für den Celler Ruderverein ging erneut Valentin Koch an den Start, nun jedoch im Achter der B Junioren über 400m zusammen mit Ruderern aus Verden und Emden,

mit welchen er zu überzeugen wusste. Schlussendlich kann man sagen, war es ein erfolgreiches Wochenende mit vielen spannenden Rennen und jeder Menge Spaß für alle Sportler/innen und auch Trainer und Betreuer bei dem fast nur das Wetter hätte besser sein können.

Robert Leineweber



SM 2x A (2: Jan)



JM 1x B Lgw (Valentin)



JM 1x A (Robert)



JM 2x A (2: Mattis, 1: Lasse)

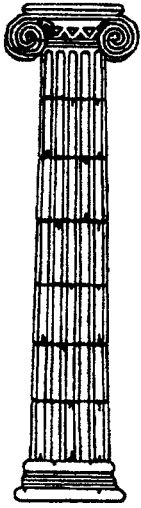


JM 4x+ B (3: Stina) rechts: J 1x 11 (Nils)



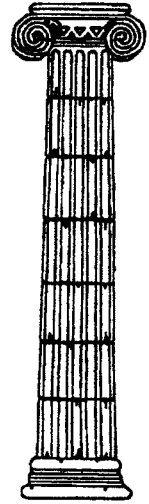
Jungen 2x 13/14 (2: Ole, 1: Taake)





Taverna MYKONOS

Griechisches
Spezialitäten-Restaurant



Öffnungszeiten

Sonntag - Freitag 11.30- 14.30 Uhr, 17.30 - 23.00 Uhr
Samstags 17.00 - 23.00 Uhr
Montags Ganztägig Ruhetag

Breitestraße 8 · 29221 Celle · Tel. + Fax 0 51 41-21 43 39

Bau- und Möbelwerkstätten · Innenausbau

TISCHLEREI
F E N D L E R
GMBH

Brandschutz · Akkustik · Trockenbau

29225 Celle · Neustadt 5 · Tel. 0 51 41 / 4 12 04 · Fax 4 64 80



Jetzt in
Wathlingen!

Dollenberg.
Familienbetrieb seit 1938

Triftweg 1 - 29339 Wathlingen
Fon 0 51 44 / 560 370 - 0
Fax 0 51 44 / 560 370 - 7
info@Seilerei-Dollenberg.de

www.Seilerei-Dollenberg.de



Bootswerft Helmut Rehberg

Rakyweg 15 - 29227 Celle

REHBERG

Tel. 05141/983111 Fax 05141/983120